Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 16=36 (1870)

Heft: 25

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweig. Militarzeitschrift XXXVI. Jahrgang.

Bafel.

XVI. Jahrgang. 1870.

Nr. 25.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Breis per Semester ift franko burch bie Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werden birekt an bie "Schweighauserische Berlagsbuchhandlung in Basel" abressirt, ber Betrag wird bei ben auswärtigen Abonnenten burch Nachnahme erhoben. Im Aussande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.

Berantwortliche Rebaktion: Oberst Wieland und Hauptmann von Elgger.

Inhalt: Die neuen schweizerischen Eisenbahnprojekte und ihre militärische Bedeutung. — Ueber Kriegsmärsche. (Fortsetzung.)

— Das Centralkomite ber eibg. Militär-Gesellschaft an die Sektionen. — Ausland: Destreich: Schießversuche. Bersuch milt der Mitrallleuse von Montigny. Probefahrt ber Straffenlokomotive. Frankreich: Romberg's Doppelzunder. England: + Oberst Macbonnel.

Die neuen schweizerischen Gisenbahnprojekte und ihre militärische Bedeutung.

Gine ftrategische Stigge von -n.

Bei der großen Anzahl von Gisenbahnprojekten, mit welchen sich unsere Zeit trägt, durfte es nicht unsangemeffen sein, dieselben auch in ihrer Gesammtheit vom militärischen Standpunkte zu betrachten. In einer früheren längeren Arbeit über die strategischen Grenzverhältnisse ber Schweiz hatte ich zwar schon einzelnen Projekten Rechnung getragen; allein es gesichah das nur in flüchtiger Weise und mehrere neue Projekte, welche seitbem erst zu Tage getreten sind, konnten ber Beurtheilung nicht unterworfen werden.

Wir werben bei ben Interessen für die Alpenbahn= projette querft biefe ine Auge faffen, und gwar gu= nachft bas Gotthard=, fodann bas bundnerische und enblich bas Simplonprojett. hierauf werben wir uns mit bem teffinifden Bahnnet ju beschäftigen haben in feiner Bebeutung fur die fublichen Greng= verhältniffe; fommen bann ju ben Jurabahnen in ihrer Bebeutung fur ben Beften, wie fur ben Ror= ben ber Schweizergrenze; bann fame bas Bogberg= und bas Rheinthalprojeft, woran fich auch bas neueste aargauische Projekt zu reihen hatte; ferner mußten wir noch bas ichaffhauserische Projekt einer Bulach= Schaffhaufer=Bahn betrachten, nebft bem Ranben= und Schleitheimer=Brojefte; im Beitern bann bas Projett Schaffhausen-Rreuglingen, an welches fich wieber bie beabsichtigte Singen-Anbelfingerlinie ju reihen hatte; fame fobann bie Linie Rreuglingen= Rorfchach, und hatten wir auch hiebei noch flüchtig bas Projett einer Arlbergbahn ju berühren, und end= lich möchten wir jum Schluffe bie Bebeutung ber Toggenburgerbahn gang furg berühren und hatten noch die Ginfiedlerbahn zu erwähnen.

Es liegt une natürlich vollftandig ferne, irgend über ben Oberalppaß nach Graubunden, durch die welchen Gifenbahnparteipunkt hiebei einzunehmen und bereits hergestellten Alpenftragen Truppensendungen

möchten wir besonders betonen, daß uns alle Brojekte in verkehrlicher Beziehung angenehm und wünschbar erscheinen, sofern natürlich die Mittel vorhanden sind, um dieselben auszuführen, welch' letteres jedoch nicht in den Rahmen unserer Beurtheilung fällt. Ebensowerig soll unsere Darftellung eine maßgebende sein, und erscheinen uns überhaupt die militärischen Gesfahren irgend einer Eisenbahnlinie, welche den verskehrlichen Interessen dient, nicht allzuhoch angeschlasgen werden zu muffen.

Das Gotthardbahnprojekt bietet, wie auch schon oft genug bemerkt und nachgewiesen wurde, als eine Centrallinie unleugdar große militärische Bortheile. Bei einer Gefahr im Süden kann in kurzer Zeit die nöthige Wehrkraft nach dem entlegenen Tessin geschafft werden, und erst durch die Erstellung dieser Bahn werden die Bellenzer fortisitatorischen Werke einen wirklich militärischen Bortheil bieten, da dieselben bekanntlich, troß ihrer genialen Anlage, einem heftigen und längern Angriff nicht zu wider= stehen im Stande sind.

Wenn wir die Gotthardlinie als eine centrale be= zeichneten, fo liegt noch ihr weiterer Bortheil barin, baß fie bie Berkehrs-Bedeutung Luzerns erhöht und biefem mehr birette und indirette Bufuhrlinien von allen Seiten ber Schweiz zufichert. Wir find zwar nicht ber Anficht, welche icon fruher, f. 3. bei Behandlung ber Alpenstragen in ber Bunbesverfamm= lung geltend gemacht wurde, bag nämlich bas Reuß= thal ale eine Art Centralfestung ju betrachten ware, welche einer gurudgebrangten Armee ale Bufluchte= ftatte und Sammelplat bienen fann ; allein wir ver= tennen burchaus nicht bie Bedeutung biefes Reuß= thales mit einer Gifenbahnlinie, weil außer bem Bor= theile nach bem Guben bin, von bier aus auch eined= theile über ben Furfa nach bem Ballis, andererfeits über ben Oberalppaß nach Graubunden, burch bie